

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGK Südosteuropa

DGKD Griechenland

1941- 1945

Deutsche Besetzung

AUFSATZSAMMLUNG

20-2 *Krieg und Nachkrieg* : das schwierige deutsch-griechische Jahrhundert / Hagen Fleischer. Hrsg. von Chryssoula Kambas. Übersetzung aus dem Griechischen von Andrea Schellinger. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2020. - 366 S. : Ill. ; 24 cm. - (Griechenland in Europa ; 5). - ISBN 978-3-412-51789-2 : EUR 30.00
[#6883]

Vor fünf Jahren konnte **IFB** einen umfangreichen Sammelband zur deutsch-griechischen Geschichte vorstellen, dessen Thema die Okkupation Griechenlands durch Hitlers Truppen von 1941 bis 1944 war.¹ Diese verließen bei ihrem Abzug ein weitgehend verwüstetes und zerstörtes Land. Die Beziehungen Griechenlands zu Deutschland waren und sind dadurch bis in die Gegenwart schwierig, ja deutlich belastet. Erst in jüngster Zeit sorgten hohe griechische Reparationsforderungen für Schlagzeilen.

Krieg, Besatzung und deren Folgen nach 1945 sind folglich auch das Thema des vorliegenden Sammelbandes. Die Aufsätze stammen aus Feder des Historikers Hagen Fleischer (*1944), der sich wie kaum ein Zweiter große Verdienste um die Erforschung der modernen deutsch-griechischen Beziehungen erworben hat. Seit seiner umfangreichen, bahnbrechenden Dissertation² hat sich Fleischer über die kommenden Jahrzehnte nahezu ausschließlich mit der Thematik befaßt und ein umfangreiches Oeuvre herausgebracht. Viele Untersuchungen des in Griechenland lebenden Universitätsdozenten kamen in griechischer Sprache heraus, blieben somit der Fachwelt weitgehend unzugänglich. 6 der 11 hier präsentierten Abhandlungen

¹ *Die Okkupation Griechenlands im Zweiten Weltkrieg* : griechische und deutsche Erinnerungskultur / hrsg. von Chryssoula Kambas und Marilisa Mitsou. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2015. - 509 S. : Ill. ; 24 cm. - (Griechenland in Europa ; 1). - ISBN 978-3-412-22467-7 : EUR 59.90 [#4223]. - Rez.: **IFB 15-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz428539491rez-1.pdf>

² *Im Kreuzschatten der Mächte - Griechenland 1941 - 1944* : (Okkupation - Resistance - Kollaboration) / Hagen Fleischer. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang. - (Studien zur Geschichte Südosteuropas ; 2). - Teilw. zugl.: Berlin, FU, Diss., 1977/78 u.d.T.: Fleischer, Hagen: Griechenland 1941 - 1944. - ISBN 3-8204-8581-3. - 1 (1986). - 569 S. : Kt. - 2 (1986). - S. 571 - 819.

gen³ kamen zunächst auf Griechisch heraus (Drucknachweise S. 357). In ihrer deutschen Übersetzung dürften sie für die meisten, wenn auch wenigen ausländischen Fachleute nun erstmalig zugänglich sein. Einen vollständigen Überblick über die griechischen Titel ermöglicht die Personalbibliographie in der Festschrift zum 70. Geburtstag Hagen Fleischers.⁴ Eine weitere Auswahlbibliographie des Autors präsentieren die Herausgeberinnen am Ende des vorliegenden Bandes. Sie zitieren (S. 16) eine umfangreiche Bibliographie aus der Feder Fleischers, die aber eventuell noch nicht erschienen ist.⁵

Zum Thema *Krieg und Besatzung* (Kap. I) gibt es bereits eine reiche Literatur, etwa Monographien über die spektakuläre Eroberung Kretas durch deutsche Fallschirmjäger,⁶ deren vermeintliche Folgen für ein germanisches Nachkriegs-Kreta oder zu den Kontakten der Besatzungsmacht zum griechischen Widerstand und nicht zuletzt über den Holocaust in Nordgriechenland, die Vernichtung der jüdischen Bevölkerung Thessalonikis.

Den *Kontinuitäten* (Kap. II) der Geschichtspolitik, der „Vergangenheitsbewältigung“ nach 1945 widmen sich die 6 Aufsätze des zweiten Kapitels. Es zeigt sich dort mit aller Deutlichkeit, wie Deutschland es trotz einiger Reparationszahlungen über Jahrzehnte vermied, eine auch nur teilweise Schuld für die Ausplünderung und die Verbrechen an der griechischen Bevölkerung anzuerkennen. Strittig blieben vor allem der Umfang und die Höhe der „Wiedergutmachungen“. Immer wieder forderte Fleischer von der Bundesrepublik die Anerkennung deutscher Schuld an den zahllosen Kriegsverbrechen und entsprechende Entschädigungen. Die DDR fühlte sich ohnehin nie angesprochen.

Nicht gerade ein Ruhmesblatt deutscher Außen- und Kulturpolitik waren so manche Kontakte zur griechischen Militärdiktatur in den Jahren 1967 bis 1974, gegen die Hagen Fleischer als junger Berliner Student bereits heftig protestiert hatte.

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/119622465x/04>

⁴ **Ē makra skia tēs dekaetias tu '40** : polemos - katochē - antistasē - emphylios : tomos aphierōmenos ston Chankon Phlaīser / Epimeleia: Katerina Gardika - Anna Maria Drumpekē - Bangelēs Karamanōlakēs - Kōstas Raptēs. - Prōtē ekdosē. - Athēna : Alexandraia, 2015. - 463 S. - (Istorēmata ; 5). - ISBN 978-960-221-654-5. - Die Festschrift enthält nur griechische Beiträge. Auf den Seiten 447 - 454 finden wir dort auch die auf Griechisch erschienenen Schriften des Gefeierten.

⁵ **Ē Ellada stē dekaetia 1940 - 1950** ... bibliographikos odegos / Hagen Fleischer. - Athēna : Themelio, 2019. - „Auf ca. 500 S. werden über 6000 einschlägige Titel erfasst“ heißt es auf S. 16. Eine erste wesentlich kleinere Ausgabe (203 Seiten) erschien bereits 1984.

⁶ **Operation Merkur** : die Eroberung der Insel Kreta im Mai 1941 / Heinz A. Richter. - Mainz ; Ruhpolding : Rutzen, 2011. - 319 S. : Ill., graph. Darst., Kt. + 1 Kt.-Beil. - (Peleus ; 54). - ISBN 978-3-447-06423-1. - Das besetzte Kreta 1941-45 / Harald Gilbert. - Mainz ; Ruhpolding : Rutzen ; Wiesbaden : Harrassowitz in Komm., 2014 [ersch. 2015]. - 404 S., [16] Bl. : Ill. + 1 Kt.-Beil. ; 25 cm. - (Peleus ; 63). - ISBN 978-3-447-10186-8 (Harrassowitz) : EUR 49.00 [#4132]. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz416848044rez-1.pdf>

In die Zeit vor der deutschen Annexion reicht der Beitrag über den bedeutenden Staatsmann Eleftherios Venizelos (1864 - 1936). Durch seine anti-deutsche Haltung im Ersten Weltkrieg in Deutschland lange attackiert, sah man das Wirken des aus Kreta stammenden Politikers später doch deutlich differenzierter.

Autobiografisches nennt der Autor das abschließende Kapitel. Die *Erinnerungen an die „Causa Waldheim“* schlagen eine Brücke zum *Griechischen Judentum und Deutsches Reich* im ersten Kapitel, geht es doch hier wie dort um die Deportation und Ermordung der jüdischen Bevölkerung von Thessaloniki. Als dort tätigen Wehrmachtsoffizier konnten dem späteren UN-Generalsekretär und österreichischen Bundespräsidenten Kurt Waldheim (1918 - 2007) die dortigen Deportationen des Jahres 1943 unmöglich verborgen geblieben sein, was Waldheim aber verbissen leugnete. Hagen Fleischer trat in der „Causa Waldheim“ bereits als Experte auf.

Eine typische von Kriegsschäden, Not und Wiederaufbau geprägte *Deutsche Nachkriegskindheit und Jugend* schildern die autobiographischen Aufzeichnungen im letzten Kapitel. Um ein Haar wäre Fleischer Experte für dänische bzw. skandinavische Geschichte geworden. So hatte es sein Doktorvater vorgesehen. Nicht zuletzt Fleischers griechische Frau Eleni hat dann wohl sein Interesse an ihrem Heimatland und dessen jüngerer Geschichte geweckt. Seit Jahrzehnten hat sich Hagen Fleischer, mittlerweile auch Staatsbürger Griechenlands, ganz auf dieses Forschungsfeld konzentriert und hier zahlreiche wichtige Abhandlungen geliefert.

Bleibe noch zu ergänzen, daß das zuverlässige *Personenregister* neben Prominenten wie Kurt Waldheim auch berüchtigte Personen wie den Mitarbeiter Adolf Eichmanns Dieter Wisliceny (1911 -1948) nachweisen, der ganz maßgeblich an der Deportation der Juden aus Thessaloniki beteiligt war. Ein bedeutender deutscher Griechenland-Historiker, Heinz A. Richter (*1939), fehlt erstaunlicherweise an dieser Stelle.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10260>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10260>